

Chur, 31.08.2009

Medienmitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren

Nachstehend übermittle ich Ihnen eine Medienmeldung des Komitees „NEIN zur Bündner NFA“. Für die Veröffentlichung danken wir Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Für das Komitee NEIN zur Bündner NFA

Thomas Hensel, v**pod**-Regionalsekretär

Der Widerstand ist geweckt

Der Widerstand ist geweckt! Täglich treffen Unterschriften ein, zudem war das Komitee "NEIN zur Bündner NFA" letzten Samstag an rund 10 Sammelaktionen beteiligt. Das Soll für das Zustandekommen des Referendums ist erreicht.

Das Referendum wird dabei aus den unterschiedlichsten Beweggründen unterstützt. So darf es für die einen nicht sein, dass nur einige wenige Bündner - die Grossräte - über solch eine bedeutende Vorlage entscheiden. Hier ist das Zustandekommen des Referendums doch ein Denkmittel an die Adresse der GrossrätInnen, welche kein fakultatives Referendum wollten. Für andere geht es bei ihrem Nein zur NFA um die fehlende Fachlichkeit, die sich vor allem im Sozial- und Bildungsbereich zeigt. Und nicht zuletzt wird mit der Unterschrift unterstrichen, dass es mit der Bündner NFA zu viele Verlierende geben wird.

Deshalb braucht es dringend Korrekturen. Diese erreichen wir, in dem nun rasch alle Referendumsbogen zurückgeschickt werden und der Abstimmungskampf für das NEIN zur Bündner NFA aktiv geführt wird.
